

Feuer und Flamme für rauchende Colts

Lehrgang schult bei FSG Teilnehmer aus ganz Bayern

Amberg. (ath) An ihren Schießständen lässt es die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft (FSG) 1434 Amberg jede Woche an drei Trainingstagen kräftig krachen. Neben den regulären Übungszeiten gab es jetzt einen besonderen Termin: einen Fachkundelehrgang für Wiederlader und Vorderladerschützen.

Dazu war die Firma Pulver-Müller aus Palling (Oberbayern) an den Kugelfang gekommen. Sie leistet diesen Kurs-Service vor Ort nur für große Vereine, die neben der entsprechenden Anlage samt kostenloser Nutzung für die Teilnehmer auch ein Gasthaus zur Mittagsversorgung haben. Beides ist bei der FSG der Fall, die sich über dieses Angebot und 21 Besucher aus weiten Teilen Bayerns freute. Sie absolvierten zwei Tage lang den kombinierten Lehrgang, der sowohl angehende Vorderladerschützen als auch im Spezialthema Wiederladen von Munition ausbildete.

Letzteres ist bei vielen Sportschützen und Jägern sehr beliebt, weil es im Vergleich zum Neukauf von fertigen Patronen deutlich günstiger ist, Hülsen selbst zu füllen und mit Geschossen zu versehen. Dadurch können die Anwender sowohl die Pulvermenge als auch die Geschossgewichte selbst bestimmen, was gerade für Wettkämpfe oder auch im Jagdrevier wichtig ist, um sich auf das immer

gleiche Verhalten der Kugeln verlassen zu können (bei Fabrikmunition gibt es oft spürbare Unterschiede). Und wer Vorderlader schießen will, muss ebenso erst mal den Umgang mit dem empfindlichen Schwarzpulver samt Ladebedingungen und -risiken kennenlernen.

Beides zeigte der Lehrgang je nach Buchung und teils überschneidend für alle Teilnehmer identisch im theoretischen und praktischen Unterricht. Der schloss nicht nur mit einer Prüfung am Ende durch das Gewerbeaufsichtsamt ab, sondern hatte auch einen Demonstrationsteil, bei dem ordentlich die Funken flogen. Die Firma Pulver-Müller führte eindrucksvoll vor, was bei Handhabungsfehlern gerade mit dem hochempfindlichen Schwarzpulver geschehen kann: Es gibt eine Stichflamme oder noch schlimmer eine Explosion, die den Anwender und seine Umgebung stark gefährden können.

Um das eindrücklich darzustellen, ließ es Firmeninhaber und Lehrgangsleiter Franz Müller im Außenbereich der FSG ordentlich fackeln und rauchen. Damit künftig die Colts nur bei der Schussabgabe rauchen und sonst nichts Feuer fängt als die richtige Menge Pulver in der Trommel, Kammer oder auf der Pfanne einer Steinschlosswaffe.



Von wegen Schwarzpulver: In einen glühend roten Feuerball verwandelt sich schon eine kleine Menge davon samt Explosion, wie die Teilnehmer eines entsprechenden Lehrgangs im Schützenheim am Kugelfang gezeigt bekamen. Den Kurs hatte die vom Namen her ebenfalls passende Sportleiterin Regina Feuerer nach Amberg geholt.

Bild: Stephan Huber